

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 4

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eidgenössischen Polizeiabteilung, Bern, eine bemerkenswerte Arbeit über unsere **Fremdenpolizei** veröffentlicht, in welcher dieses immer aktueller werdende Problem in gedrängter, aber alles Wesentliche erfassender Form dargestellt wird.

Nunmehr veröffentlicht die „Schweiz. Juristische Kartothek“ die Arbeit von Werner als elegante Broschüre. Die Genfer Herausgeber glauben hiermit, allen, die die traditionelle schweizerische Gastfreundschaft geniessen, einen Dienst zu erweisen: sie kennen dann ihre Rechte und Pflichten und das ihnen offensichtende Verfahren besser.

Wir können die Lektüre nur empfehlen.

Unseren Gästen wird so das Verständnis für die Einzelheiten dieser aktuellen Frage unserer Gesetzgebung erleichtert, und so manchem Missverständnis begegnet.“

Lösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 3.

Waagrecht: 1. Kanu, 4. Brot, 7. Ade, 8. Guano, 9. Lese, 11. Stil, 12. Iltsise, 16. Amerika, 19. Mole, 20. Magen, 21. Ein, 22. Ader, 23. Blei.

Senkrecht: 1. Kali, 2. Adele, 3. Nest, 4. Bussard, 5. Rate, 6. Toll, 10. Eismeer, 13. Sie, 14. Aktie, 15. Emma, 16. Alge, 17. Igel, 18. Anni.

CHRONIK DER BERNERWOCHE

BERNERLAND

11. Januar. Bei der Stichwahl in **Burgdorf** wird **Fritz Lüthi** in den **Gemeinderat** gewählt. Die Inbetriebsetzung des Kraftwerkes **Innertkirchen** gestattet eine **Lockererung der Elektrizitätseinschränkung** für die industriellen und gewerblichen Betriebe und für die Spitäler, Anstalten usw.

Die Flurgenossenschaft **Ersigen-Oesch** führt eine **Güterzusammenlegung** durch. Als die grösste derartige Aktion im Kanton umfasst sie 1207 Hektaren; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 2 300 000.

† in **Wiedlisbach**, Mühlbesitzer und alt Gemeindepräsident **E. Lang**.

Die Gemeinde **St. Stephan** kauft die **Gantlauenenalp** für Fr. 235 000.

12. Auf dem Oberhof in **Oschwand** feiert alt Grossrat **Ernst Gygax** seinen **80. Geburtstag**.

Ob **Meiringen** werden zwei Skifahrer von einer **Lawine verschüttet**. Fritz Steiner, 30jährig, kann nur noch als Leiche geborgen werden.

13. Beim Verladen eines Säcklein Pulver erfolgt in **Spiez** eine heftige **Explosion**, die **Karl von Känel** tötet und **Carl Wenger** schwer verletzt.

† in **Bleienbach**, 76jährig, alt Posthalter **F. Schneeburger**.

Info Arbeitsüberlastung tritt der Gemeindepräsident von **Obersteckholz**, Grossrat **Meier**, zurück. Als Nachfolger wird **Willi Baumann** gewählt.

Die **Bolau** verschüttet die **Brienzseestrasse**.

† in **Hasle b. B.**, 81jährig, alt Notar **Otto Ryser**.

† in **Grünenmatt**, 80jährig, **Jakob Hofer**.

Durch Sturz vom Velo verunglückt **Fritz Flückiger** in **Schwarzhäusern** tödlich.

15. In **Lajoux** wird die Sägerei des Gemeindepräsidenten **Drahier** vollständig **eingeäschert**.

Der **Wirteverein von Thun** feiert sein 50jähriges **Bestehen**.

In **Lyssach** wird der 62jährige **J. Aeberhart** überfahren und tödlich verletzt.

† in **Grindelwald**, die älteste Bewohnerin,

mit 93 Jahren, **Wwe. Katharina Rubi-Bohren**.

15. In **Grindelwald** findet der **Wintermehrkampf** einer Division statt.
16. Das **Wohngebäude** des Bannwärts Arnold Tièche in **Pruntrut** wird vollständig **eingeäschert**. Der Schaden beträgt 60 000 Fr.
17. Der **Regierungsrat verbietet** die **Maskenumzüge** während der **Fastnacht**.

STADT BERN

11. Januar. Prof. Glanzmann erklärt, dass die Stadt Bern die **geringste Säuglingssterblichkeit** der **Welt** aufweist.

13. Die **Kunsthalle** eröffnet eine Ausstellung junger **französischer Künstler**.

15. Alt Hauptkassier der Nationalbank, **Karl Bornhäuser**, feiert seinen **70. Geburtstag**.

16. Der **Briefmarkentauschklub Bern** hält seine **40. Hauptversammlung** ab.

† alt Sektionschef **Carl Bretscher**, 67jährig. Die **Luftfahrtausstellung** im Kunstmuseum wurde von 13 000 Personen besucht.

17. Der **Lagerschuppen** der **Firma Losinger & Cie. AG.**, in der hintern Länggasse wird vollständig **eingeäschert**. Grosse Vorräte von Holz, Kohlen, Papier und Oelen wurden ein Raub der Flammen.

Die Gemeinde **Bern** zählt **911 Greise** und **Greisinnen** über 80 Jahre.

† Louis Dilger gew. Lederhändler

Am 8. Januar 1943 ist in Bern im Alter von 55 Jahren, **Louis Dilger**, Inhaber der bekannten Lederhandlung an der Schauplatzgasse 5, gestorben. Ein liebenswürdiger und herzensguter Mensch ist von uns geschieden.

Geboren am 16. Oktober 1887 im Marzili, verbrachte er seine Jugendzeit in Bern. Es war auch hier, wo er die Primar- und Sekundarschule besuchte, um sich nachher im Welschland in der französischen Sprache weiterzubilden. Zurückgekehrt, wandte er sich dem kaufmännischen Berufe zu, wo er in väterlichen Geschäft den Lederhandel erlernte. Es war selbstverständlich, dass der junge kräftige Mann sich einem Turnverein anschloss und mit Hingabe am Ausbau des Turnwesens im all-



gemeinen arbeitete. Somit wurde sein Name, weit über die Grenzen des Vereins, welchen er angehörte, hinaus bekannt. Im öffentlichen Leben betätigte sich der Verstorbene, als Nachfolger seines Vaters sel., als ehrenamtlicher Armenpfleger der Stadt Bern. Diese mehr als 20jährige Tätigkeit der Fürsorge für seine Schutzbefohlenen, für die er immer ein gutes Wort und feines Mitgefühl hatte, war ihm zum Bedürfnis geworden. Ebenfalls als Nachfolger seines Vaters, wurde er in den Kirchgemeinderat der Heiliggeist-Kirchgemeinde gewählt, wo er mit seiner Kirche und Gemeinde fest verbunden war. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1930, übernahm er die Führung des Geschäftes und leitete es in vorbildlicher Weise weiter. In Fachkreisen war Louis Dilger sehr geschätzt und wurde viele Male als Experte und Examinator bei den kaufmännischen Lehrlingsprüfungen und bei den Abschlussprüfungen der Verkäuferinnenschule beigezogen. Wie überall, so ist auch hier sein lautereres, offenes Wesen und gerechtes Urteil geschätzt worden. Von seinen Berufskollegen wurde er 1931 in den Zentralvorstand des Schweiz. Lederhändlerverbandes gewählt, dem er bis zu seinem allzu frühen Tode angehörte. Louis Dilger war auch Vorstandsmitglied des Rabatt-Sparvereins der Stadt Bern.

Vor allem aber kam seine Familie, für die er alles war. Er verstand es, durch grosse Liebe und treue Pflichterfüllung zu den Seinen, ein Familienverhältnis zu schaffen, welches nicht übertroffen werden kann. Trotz seiner schlechenden Krankheit, von der er letzten Sommer befallen wurde, war Louis Dilger immer der fröhliche, zuvorkommende, und immer mit gutem Rat und Tat hilfsbereite Mensch.

Die Familie, Freunde und Bekannte des Dahingeschiedenen, trauern um einen Menschen, der wirklich nur Liebe und Güte gesät hat, und einen goldlauteren Charakter sein eigen nannte. Louis Dilger wird in uns fortleben.

Rheuma

behandelt man erfolgreich durch
Radium-Heilschaum-Parapack
„auf schriftliche ärztliche Ver-
ordnung hin“

Parapack-Institut Bern,
Laupenstr. 12, Tel. 2 45 61

Institutsarzt



Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephon 2 26 12

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Schweizerarbeit

von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung